

NR 37 | MAI-JUNI 2017

DIE KOSTENLOSE  
INFORMATIONZEITUNG  
AUS DEM RATHAUS  
PEIßENBERG

IN DIESER AUSGABE:

**Titel** | Wie geht es mit der Rigi Rutsch'n in diesem Sommer weiter? Die Straße nach Paterzell wird ausgebaut, der 1. Bauabschnitt kommt dran.

**Seite 2** | Was hat das neue Team vom Kinderwarenbasar inzwischen schon auf die Beine gestellt? Tipps zur Entsorgung von Medikamenten.

**Seite 3** | Förderverein „Asyl im Oberland“ gegründet, Gemeinden treten bei. Jetzt können die Unterstützer ihre Arbeit effektiver organisieren.

**Seite 4** | Neue Bilder sind im Rathaus zu besichtigen. Veranstaltungen, attraktive Vhs-Kurse und Infos aus der Gemeinde lesen Sie hier.

## RIGI RUTSCH'N – AKTUELL UND PLÄNE

*Erste Bürgermeisterin Manuela Vanni: Derzeit wird mit Hochdruck gearbeitet*

**L**iebe Peißenbergerinnen und Peißenberger, nachdem im letzten Jahr aufgrund des Brandes in der Rigi Rutsch'n das Bad geschlossen bleiben musste, freuen sich jetzt viele Kinder, Jugendliche, Familien und Badefreunde auf die diesjährige Sommer-Saison. Derzeit wird in unserem Kommunalunternehmen, dem Betreiber des Bades, mit Hochdruck daran gearbeitet, dass der Start zu Beginn der Pfingstferien erfolgen kann.

### WAS WIRD IM FREIBAD KÜNFTIG GEBOTEN?

An der Größe der Freizeitfläche wird sich nichts ändern: Beachvolleyball- und Fußball-Felder, Slackline, Tischtennisplatten und die Liegeflächen bleiben bestehen. Wie in all den Jahren davor, können Sie auch künftig das Nichtschwimmerbecken, das große Schwimmerbecken, die Rutschen und das Sprungbecken nutzen, und natürlich ist auch das Becken für unsere Kleinsten nebst Spielmöglichkeiten geblieben. Lediglich das Warmwasserbecken wird Ihnen aufgrund der hohen Energiekosten nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Kiosk wird ebenerdig angesiedelt sein - ein Platz, wo Sie gemütlich Ihre Getränke und Speisen zu sich nehmen können, ist ebenfalls vorhanden. Dieses Jahr wird der Zugang noch unverändert über das Gebäude erfolgen und auch die Umkleiden und WCs sowie der Zugang zum Nichtschwimmerbecken werden dort nutzbar sein.

Sie sehen, Peißenberg wird auch künftig ein schönes Sommer-Freizeitbad mit umfangreichen Angeboten für Jung und Alt haben.

### WAS ÄNDERT SICH AB 2018 IM FREIBADBEREICH – WARUM ÄNDERT ES SICH NICHT SOFORT?

Der Eingangsbereich wird verlegt und der Umkleide- und Toiletentrakt wird im Außenbereich erbaut werden; auch der Kiosk erhält dann seinen endgültigen Platz. Damit wird das gesamte Familienbad auch weiterhin für Menschen mit Behinderung zugänglich sein.

Da die Entscheidung, künftig nur noch einen Sommerbetrieb anzubieten, erst Ende Januar 2017 gefallen ist, war es nicht möglich, den Bau der Umkleiden, WCs und des Kioskes bis zum Beginn der Badesaison endgültig zu erstellen. Wie bei allen anderen Bauten auch, muss hier das gesamte Prozedere von der Planung über den Bauantrag und der Genehmigung vom Landratsamt bis hin zur Auftragsausschreibung und -vergabe durchlaufen werden. Hinzu kommt,

dass auch die entsprechenden Leitungen verlegt werden müssen. In vier Monaten war das nicht zu schaffen, so dass ein jetziger Baubeginn zu Beeinträchtigungen im Sommerbetrieb geführt hätte. Das Kommunalunternehmen wollte den Badegästen nicht zumuten, ihre Freizeit zwischen den Bauarbeiten verbringen zu müssen. Mit dem Bau soll deshalb nach der Badesaison begonnen werden.

### WIE GEHT'S MIT GEBÄUDE UND SAUNABEREICH WEITER?

Für das Gebäude nebst Innenbecken und Saunen wird – entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates – ein privater Partner mit einem passenden Konzept gesucht. Wie in vielen anderen Bereichen, haben Private wesentlich bessere und flexiblere Möglichkeiten als die „öffentliche Hand“, einen Betrieb wirtschaftlich zu führen. Einige Interessenten haben sich bereits gemeldet, Gespräche laufen. Sollten diese bis September nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, wird der Saunabereich in der nächsten Wintersaison vom Kommunalunternehmen im gleichen Umfang angeboten wie dieses Jahr.

Natürlich rufen auch geringe Veränderungen Kritik hervor, da niemand gerne auf Liebgewonnenes verzichtet. Um unsere Rigi Rutsch'n auch für die nächsten Generationen zu erhalten, sind diese Veränderungen aber zwingend notwendig und richtig: Der Marktgemeinderat musste eine Grenze setzen, wie



*Ab Juni werden wir in der Rigi Rutsch'n wieder baden und unsere Freizeit verbringen können.*

hoch das Defizit des Bades künftig sein darf. Denn der Markt Peißenberg muss wirtschaftlich handlungsfähig bleiben, um auch in den Bereichen Jugend, Senioren, Vereine, Kultur und Gesundheit investieren zu können. Wie wichtig der Gemeinderat dabei den Erhalt der Rigi Rutsch'n gewertet hat, ist daraus zu ersehen, dass für die Rigi Rutsch'n auch künftig ein wesentlich höherer Beitrag im Haushalt zur Verfügung stehen

wird, als für alle anderen freiwilligen Leistungen.

Unser Kommunalunternehmen wird sich weiterhin neben dem Know How, der Geschäftsführung, der betriebswirtschaftlichen Leitung, der Organisation und der vielen Arbeit, die der Betrieb mit sich bringt, am Defizit der Rigi Rutsch'n beteiligen. Hier gilt jedoch das Gleiche wie für den Markt Peißenberg: Die Defizitübernahme darf nicht so hoch aus-

fallen, dass für die anderen Geschäftsbereiche keine Investitionsmöglichkeiten mehr bestehen, da sich die Wettbewerbsbedingungen der Energieversorgungsbranche weiter verschärfen werden.

Ich wünsche uns allen einen schönen und sonnigen Sommer, der uns Lust auf einen Besuch in unserer Rigi Rutsch'n macht.

Ihre Manuela Vanni,  
Erste Bürgermeisterin



## AUSBAU KREISSTRASSE WM 29

*Erster Bauabschnitt wird heuer begonnen*

**W**er kennt sie nicht, die „Buckelpiste“ zwischen Peißenberg und Paterzell, die über fünf Kilometer Länge ein normales Autofahren kaum zulässt. Schon seit Jahren drängen der Markt Peißenberg und die Gemeinde Wessobrunn darauf, dass diese Kreisstraße ausgebaut und auch die Entwässerung auf den neuesten Stand gebracht werden.

Jetzt hatten sie Erfolg: Am 30. März befürwortete der Kreistag einstimmig einen Ausbau der Kreisstraße WM 29. Mit dem ersten Bauabschnitt „Ausbau der Ortsdurchfahrt Paterzell bis zur Gemeindegrenze Wessobrunn“ wird 2017 begonnen. Hierfür sind 1.765.000 Euro in den Haushalt eingestellt, wobei mit Zuschüssen nach Art. 13c FAG in Höhe

von 600.000 Euro gerechnet wird. Die Fahrbahnbreiten für den gesamten Baubereich liegen bei mindestens 5,50 Meter.

Der zweite Bauabschnitt „Gemeindegrenze Wessobrunn bis zur Bahnüberführung in Peißenberg“ soll vorbehaltlich der Mittelbereitstellung direkt im Anschluss umgesetzt werden. Hier ist der notwendige Grunderwerb noch nicht abgeschlossen. Dieser ist unerlässlich, um an allen Stellen eine Fahrbahnbreite von 5,50 Metern zu erreichen und die Entwässerung zu gewährleisten.

Für Peißenberg heißt es nun Daumen drücken, dass das Landratsamt mit allen Anliegern einig wird, damit auch innerhalb unserer Gemeindegrenze ein Ausbau erfolgen kann.

*Für die Straße nach Paterzell stehen zwei Bauabschnitte an. Hier am unteren Rand ist Peißenberg.*

## ZÄHLERWECHSEL

Etwa 1.000 Zähler sind jetzt dran

Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger, aufgrund der bestehenden Eichgesetze müssen Stromzähler alle 16 oder acht Jahre (je nach Typus) und Wasserzähler alle sechs Jahre ausgetauscht werden. Das sind in der Sparte Wasser insgesamt etwa 600 Zähler jährlich. In der Sparte Strom sind es zurzeit noch zirka 450 Zähler, wobei sich hier die Anzahl in den nächsten Jahren verdoppeln wird.

Der Grund dafür ist das von der Bundesregierung eingeführte „Messstellenbetriebsgesetz“, das den Einbau von „Modernen Messeinrichtungen“ oder „Intelligenten Messsystemen“, der sogenannten „Smart-Meter“, fordert. Diese neuen elektronischen Zähler haben gegenüber den alten mechanischen Zählern nur noch eine Eichgültigkeitsdauer von

acht, anstatt wie bisher von 16 Jahren.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei über 1.000 auszuwechselnden Zählern pro Jahr eine vorherige Terminvereinbarung einfach nicht möglich ist. Die Situation vor Ort ist von Kunde zu Kunde unterschiedlich, das heißt auch, das Wechseln der Zähler dauert unterschiedlich lange. Die Praxis zeigt, dass vorherige Terminvereinbarungen oftmals nicht einzuhalten sind.

Die durchzuführenden Zählerwechsel sind auf den ganzen Ort verteilt und nicht auf Straßenzüge oder Ortsteile begrenzt, weil das Ende der Eichgültigkeit eines Zählers vom Datum der Erstinbetriebnahme abhängt. Das ist in der Regel der Zeitpunkt der Fertigstellung des Gebäudes.

Dazu kommt noch, dass uns das Eich-

gesetz ganzjährig den Wechsel der Zähler ermöglicht und der Zählerwechsel nur eine von vielen unserer Aufgaben ist. Deshalb wird dieser immer wieder zwischen andere termingebundene Aufgaben eingegliedert.

Bitte gewähren Sie unserem Mitarbeiter den Zutritt, wenn er sich bei Ihnen meldet. Sollte der Zeitpunkt für Sie ungünstig sein, geben Sie uns einfach Bescheid, dann kommen wir gerne ein anderes Mal. Und falls wir Sie tagsüber nicht antreffen, hinterlassen wir Ihnen eine Benachrichtigung mit der Bitte, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Unsere Monteure sind übrigens immer mit gemeindewerkseigenen Betriebsfahrzeugen unterwegs und führen einen Dienstausweis mit sich.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!



Linkes Foto das Strom-Team, v.l. Markus Schuster, Thomas Müller, Giuseppe Maragliano und Franz Jerouschek (Strommeister).  
Rechtes Foto das Wasser-Team, v.l. Thomas Kranebitter, Christoph Reichhart, Thomas Renner und Georg Haser (Wassermeister)

Gemeindewerke  
Peißenberg  
Mir san Leben.

## MEDIKAMENTE ENTSORGEN

Getreu unserem Motto „Mir san Leben.“ ist es uns wichtig, das Leben in der Ammer zu erhalten. Deshalb erklären wir hier, wie Arzneimittel richtig entsorgt werden.

Häufig werden abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel über Toilette und Ausguss entsorgt, obwohl die Entsorgung über das Abwassersystem verboten ist!

In der Kläranlage können diese Stoffe nicht oder nur teilweise abgebaut werden. Somit gelangen diese Stoffe in die Ammer, wo sie Lebewesen wie Fische und Mikroorganismen beeinflussen oder sogar dauerhaft schädigen.

### WO DÜRFEN ARZNEIMITTEL IN PEIßENBERG RICHTIG ENTSORGT WERDEN?

- 1 Wertstoffhof
- 2 Giftmobil
- 3 Apotheken: Hier bitte nur in Kleinmengen und ohne Umverpackung (Karton)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, unsere Ammer sauber zu halten... **Mir san Leben.**

### Infos auch unter:

[www.arzneimittelentsorgung.de](http://www.arzneimittelentsorgung.de)



Die bildlichen Hinweise machen noch einmal deutlich, wo Medikamente keinesfalls entsorgt werden dürfen.

## NEUSTART KINDERWARENBASAR

Im März ging alles ganz schnell. Nachdem das Team um Nicole Bals nach fast zwanzig Jahren ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den Kinderwarenbasar beendeten, fanden sich gleich 14 Mütter aus Kindergärten und Grundschulen zusammen, die die Organisation in die Hand nahmen. „Wir kannten uns vorher nicht“, sagte Susanne Stadler, und doch klappte der nahtlose Übergang perfekt. Denn bis zum 11. März hatten sie alles soweit im Griff, dass der beliebte Basar stattfinden konnte. Der Andrang in der Tiefstollenhalle war groß.

So funktioniert's: Das neue Team verteilte erst mal 250 Kundennummern à 30 Teile. Gefragt ist nur Qualitätsware ohne Flecken und Schäden. Zehn Prozent der verkauften Artikel eines jeden Verkäufers und die Einnahmen aus dem Ku-

chenverkauf gehen an die Kindergärten und beteiligten Schulen nach festgelegtem Schlüssel. Das Orga-Team und alle Helfer arbeiten rein ehrenamtlich.

Wie klappt es mit der immensen Arbeit? „Eine Chefin gibt es bei uns nicht“, so Stadler. „Wir sind ein Team. Regeln, Änderungen und Ablauf werden gemeinsam besprochen und beschlossen. Kontaktdaten haben wir bestimmt bis zur nächsten Ausgabe dieser Bürgerzeitung, aber erreichbar sind wir jetzt schon bei Facebook: Kinderwarenbasar

Peißenberg.“ Es gibt schon einige Unterstützer: So hat beispielsweise der TSV, Abt. Tennis, versicherungstechnisch aus der momentanen Patsche geholfen, und gerade wurde beschlossen, dass der Frauenbund künftig offizieller Veranstalter des Kinderwarenbasars ist.

Den Termin für den Kinderwarenbasar im Herbst kann man sich also schon notieren, er findet am 6. und 7. Oktober statt.



Das neue Team, v. l.: Susanne Stadler, Inga Sandweg, Claudia Heiß, Sabrina Weckerle, Isabel Maier, Andrea Glas, Nicole Fleck, Sabrina Schröder, Andrea Bierl, Heidi Kaspar, Claudia Ritter. Nicht auf dem Foto aber zum Team gehörend: Anika Schmidt, Silvia Höring, Sabrina Listl

## WER SOLL DAS AUFRÄUMEN?

Wald & Garten: Das schafft Privatwaldpfleger und Baumkontrolleur Tobias Weinzierl

Wer einen Privatwald besitzt, einen Garten oder auch einzelne Bäume, der hat viel zu tun. Nicht nur, um alles in Ordnung zu halten. Bäume sollen gesund wachsen, Ertrag einbringen – egal ob Früchte, Geld oder gutes Holz. Man muss aber auch sicher stellen, dass vom eigenen Baum, Grundstück oder Wald keine Gefahr für Mensch, Tier oder Umwelt ausgeht. Oft fehlt es jedoch an Zeit, Kenntnissen und nicht zuletzt am geeigneten Werkzeug, um alles in Schuss zu halten.

Tobias Weinzierl ist erfahrener Forstwirt und Privatwaldpfleger, lebt in Peißenberg und ist mit Wald und Flur der Region seit seiner Kindheit sehr vertraut. So manch schöner Hecke in der Marktgemeinde hat er schon einen guten Schnitt verpasst. Jetzt wurde er in Weihenstephan zum Baumkontrolleur ausgebildet. „Etlche Bäume begutachtete und betreue ich inzwischen. Oft braucht es nur kleine Eingriffe, ich säge hier und da ein paar Äste ab. Manchmal ist

aber auch Fällung nötig, wenn ein Baum entweder zu groß wird oder durch Krankheit geschädigt ist“, sagt der Baum-Profi, für den aber der Erhalt der Bäume an erster Stelle steht. Im Frühjahr und Herbst ist Weinzierl gefragt bei Obst- und Gehölzschnitt.

Wer sich jedoch selbst ans Aufräumen und Ästeausschneiden machen möchte, kann bei ihm den Umgang mit der Motorsäge und anderen Werkzeugen lernen.

„Gerne berate ich Sie unverbindlich, was rund ums Haus zu tun ist, welche Möglichkeiten in Ihrem Garten oder Wald stecken oder was Sie selbst tun können.“



**Tobias Weinzierl,**  
Privatwaldpfleger  
und Baumkontrolleur, Peißenberg  
[www.privatwaldpflege.de](http://www.privatwaldpflege.de)  
[privatwaldpflege@gmail.com](mailto:privatwaldpflege@gmail.com)  
Tel. 0157 76347264

## Für Sie im Gemeinderat

Michael Hosse (CSU/Parteilose) trat im Januar als Marktgemeinderat zurück. Als seine Nachfolgerin begrüßen wir **PATRICIA PUNZET** und stellen sie kurz vor:

**Geb.** 05.11.1965 in Garmisch-Partenkirchen

**Familie:** verheiratet, 3 Kinder (Marco 25, Dominik 22 und Sandra 14)

**Hobbys:** In meiner Freizeit treibe ich Sport wie Mountainbiken, Joggen oder im Winter Skitouren gehen. Auch gehe ich gerne in die Berge.



### Wie sehen Sie Ihre Aufgabe im Gemeinderat?

»Als Gemeinderat hat man großen Einfluss auf die Lebensbedingungen in einer Gemeinde. Gemeinderäte sollten daher wohl überlegt ihre Entscheidungen

treffen. Ich habe die Entscheidung für mich getroffen, als Gemeinderätin tätig zu werden, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Arbeit hier in Peißenberg bei einigen Entscheidungen hilfreich mitwirken kann.

Des Weiteren finde ich es interessant am Gemeindeleben teil-

zuhaben, Einblicke gewinnen zu können und sich mit den anderen Gemeinderäten auszutauschen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, um anschließend gute Entscheidungen treffen zu können. Peißenberg sollte für alle Bewohner attraktiver gestaltet werden, hier möchte ich gerne mitwirken.«

## FÖRDERVEREIN UNTERSTÜTZT ASYL-ARBEIT

Die Gründung des „Förderverein Asyl im Oberland“ kam dem Wunsch einiger Asyl-Unterstützerkreise im Landkreis Weilheim-Schongau nach einer besseren Struktur entgegen. Der Verein hat als Ziel die Förderung der Hilfe für politisch, ethnisch oder religiös Verfolgte sowie die Stärkung der ehrenamtlich Tätigen und Helferkreise, die sich für die Begleitung und Unterstützung von diesen Personen engagieren.

Mit der Gründung haben die Mitglieder die Möglichkeit, als juristische Person aufzutreten, um beispielsweise Räume anzumieten oder Fördergelder zu beantragen. Der evangelische Pfarrer Dr. Rainer Mogk war an den Vorbereitungen beteiligt. Die Bürgermeister von Polling und Wessobrunn erklärten ihre Mitgliedschaft ebenso wie Peißenbergs

Bürgermeisterin Manuela Vanni. Andere Gemeinden folgen. Die 27 Gründungsmitglieder wählten Jost Herrmann, den Koordinator der Unterstützerkreise im Landkreis, zum Ersten Vorsitzenden, Lisa Hogger vom Unterstützerkreis Peißenberg zur Stellvertreterin. Dieter Barta aus Burggen übernimmt den Posten des Kassiers, er ist Finanzbuchhalter bei der Peitinger Herzogsägmühle. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 10 Euro, für juristische Personen bei 60 Euro im Jahr.

### AKTUELLE SITUATION

Wer hat Zeit, eine syrische Familie mit drei Kindern zwischen 8 und 12 Jahren zu unterstützen?

Weitere Informationen unter [www.asyl-peissenberg.de](http://www.asyl-peissenberg.de)

- Frauenfrühstück im Interkulturellen Treffpunkt (iku, ehem. Krankenhaus) jeden letzten Dienstag im Monat, 10.00 Uhr.
- Fahrräder werden immer gebraucht: Gabi Brunner, Tel. 08803/ 60912.

Die Gründungsmitglieder des »Förderverein Asyl im Oberland« haben ihren Vorstand gewählt, sitzend v. l.: Kassensführer Dieter Barta, 1. Vorsitzender Jost Herrmann, 2. Vorsitzende Lisa Hogger.



## 50 JAHRE TENNIS

Große Feier 29. April am Berghof

1967 war das Geburtsjahr des Tennis in Peißenberg. Alfons Obermaier wurde auf der Gründungsveranstaltung zum ersten Vorstand des Tennisclubs gewählt, der über 100 Mitglieder hatte. Gespielt wurde auf dem früheren Gelände des Eishockeyplatzes.

1970 wurden auf den neuen Tennisplätzen an der Albspitzstrasse die ersten Vereinsmeisterschaften ausgetragen, hier entstand 1973 ein größtenteils in Eigenregie gebautes Clubheim. Schon damals stand die Jugend im Fokus der Vereins. Es gab die Werdenfeller Meisterschaft und die Bezirksmeisterschaft der Jugend. An diesen Veranstaltungen haben weit über 200 Jugendliche teilgenommen. 1976 wurde zum ersten Mal in der von der Firma Ressler betriebenen Tragflughalle im Winterbetrieb gespielt. Es gab internationale Turniere, neue Plätze an der Max-Plank-Straße, die Mitgliederzahl wuchs – es war die Blütezeit des Tennissports in Peißenberg. 1988 fand ein pressewirksamer Weltrekordversuch im Dauertennis statt. Vier Spieler versuchten sich in das Guinness

Buch der Rekorde einzutragen, leider ohne Erfolg.

Die Platzeröffnung findet seit 1999 traditionell am 1. Mai statt, mit Live-Musik und Gaudiumturnier. Jährlich gibt's die offene Marktmeisterschaft und den Talentino-Cup.

Seit 2016 führt Hubert Jungmann den Tennisclub. Das große Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und die sehr gepflegte Anlage trugen in der letzten Zeit dazu bei, dass die Mitgliederzahlen wieder steigen.

Am 29. April findet das Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen statt. Es beginnt um 17:30 Uhr am Berghof mit einem offiziellen Festakt, vielen geladenen Gästen und dem Bayerischen Tennisverband. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 20.30 Uhr beginnt die Grand-Slam Party mit den Jochbergmusikanten und Barbetrieb.

Über viele Besucher freut sich der Peißenberger Tennisclub.

Also auf geht's, ihr Peißenberger, wir sehen uns am 29. April am Berghof zu einem schönen Festakt und einer riesen Party bis tief in die Nacht!

## TEILAUTO IN PEISSENBERG ANGEKOMMEN

In Weilheim, Peiting, Schongau, Murnau und anderen Gemeinden des Oberlandes gibt es ein CarSharing-Angebot. Bereits vier Peißenberger nutzen die Autos in Weilheim. Mit Unterstützung der Gemeinde steht nun ab Juli auch am Bahnhof Peißenberg ein Kleinwagen zur Verfügung.

CarSharing ermöglicht Autofahren, ohne selbst ein Kfz zu besitzen. Dadurch entfallen für den Nutzer die hohen Fixkosten wie Versicherung, Steuer und Reparaturen. Und: Ein eigenes Auto oder ein Zweitwagen kann verkauft oder muss nicht angeschafft werden. Neueste Studien zeigen, dass ein CarSharing-Auto bis zu zehn private Autos überflüssig macht.

Wird ein Auto benötigt, reserviert man es online oder telefonisch für den gewünschten Zeitraum. So können dann Einkäufe, Besuche, Ausflüge und sogar Urlaubsfahrten mit einem jeweils passenden Fahrzeug erledigt werden.

Am Mittwoch, 10. Mai, um 20.00 Uhr, im Gasthof Sonne findet eine Informationsveranstaltung zu den Details statt, Donnerstag 18. Mai, gibt es einen Info-



Stand nachmittags am Bahnhof. Wir schicken Ihnen auch gerne Informationen zu.

Der Verein Ökomobil Pfaffenwinkel ist der Träger des Projekts „teilAuto Car-Sharing“. Kontakt: Martin Heinz unter [m.heinz@carsharing-pfaffenwinkel.de](mailto:m.heinz@carsharing-pfaffenwinkel.de) oder Tel: 0175-8438266.

[www.carsharing-pfaffenwinkel.de](http://www.carsharing-pfaffenwinkel.de)

## KULTURVEREIN HOLT PROFI

Die letzten Jahre hat Manfred Gorgus die Veranstaltungen für den Kulturverein organisiert. Da er aus zeitlichen Gründen diese Aufgabe nun abgeben muss, ging es darum, einen Nachfolger zu finden. Der Verein freut sich nun, zukünftig mit dem Kulturmanager Wolfgang Ramadan zusammenzuarbeiten. Ramadan ist aber nicht „nur“ Manager, sondern zudem selbst Lyriker, Musiker und Schauspieler. Und als Künstler kennt er beide Seiten, was sicherlich von Vorteil ist. Gorgus hat die Kulturszene gestärkt, der Wechsel zu Ramadan wird bis September voll-

zogen sein. Dann sind wir Peißenberger auf den Neuen gespannt und heißen ihn herzlich willkommen!

Der Kulturverein sucht ehrenamtliche Austräger für Plakate und Flyer. Dionys und Brigitte Höferle hatten das nun 14 Jahre übernommen, wofür ihnen herzlich gedankt sei. Zum Austragen, zirka zwölf Mal im Jahr, braucht's etwa eine Stunde – am besten mit Auto.

Wer interessiert ist, wendet sich bitte an Günther Schatz 08803-60576 oder [info@kulturverein-peissenberg.de](mailto:info@kulturverein-peissenberg.de).

## STEPHAN SCHMIDT MACHT DIE RUNDE

Jetzt stellte sich der neue Leiter vom St. Ulrich Seniorenzentrum auch im Betreuten Wohnen vor. Er löste schon zu Beginn des Jahres Claudia Hörbrand ab, die nun als Geschäftsführerin zur Ökumenischen Sozialstation wechselte. Bei Kaffee und Hörnchen im Gemeinschaftsraum ging es um Vorschläge der Bewohner, etwa wie die Flure besser gehalten werden können. „Die Sauberkeit ist unser Aushängeschild“, war auch Anne Hosse vom Stiftungsrat der Paula Lindauer Stiftung, Trägerin der Einrichtung,

Stephan Schmidt stellt sich im Betreuten Wohnen vor. Rechts von ihm Anna Hosse (stehend), neben ihr Wohngruppenleiterin Maria Leier.



überzeugt. Stephan Schmidt schlug vor, am Eingang einen Info-Terminal aufzustellen, ähnlich wie im Altenheim St. Ulrich. Der könnte über Veranstaltungen informieren und Besuchern, Ärzten und anderen behilflich sein, den Gesuchten schnell zu finden. Die Bewohner des Hauses können selbst entscheiden, ob sie auf diesem Wege über sich Auskunft geben möchten.

## KURZ & KOMPAKT

### → GRATULATION

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Bernhard Schregle zur goldenen Ehrenamtskarte des Landkreises Weilheim-Schongau für 25 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberhausen.

### → MAIMARKT

Maimarkt am Sonntag, 28. Mai, von 9 bis 17 Uhr, Schongauer Straße, zwischen Kreisverkehr und Ausfahrt Wörther Straße. 40 Fieranten bieten Schmuck, Keramik, Handwerks- und Haushaltswaren, Imkerprodukte, Wurst, Kleidung und vieles mehr.

Gleichzeitig ist verkaufsoffener Sonntag, viele Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

### → RAMADAMA-AKTION

am Samstag, 29. April, (Schulen Freitag, 28. April). Wir befreien Straßen und Fluren von Müll. Schulen, Vereine und Bürger werden gebeten, sich zu beteiligen.

Treffpunkt: 9 Uhr Tiefstollenhalle. Dort gibt's Müllsäcke, Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt. Zum Abschluss, ab 12 Uhr, Brotzeit dort für alle.

Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe und, wenn vorhanden, Müllgreifer oder Aufspießler mit.



## BÜCHEREI INFOS

### → GESCHICHTEN MIT CLAUDIA FRIEDMANN

mittwochs, 15:30 -16:30 Uhr:  
**26. April:** Feuer & Wasser – Die Prinzessin in der Flammenburg.  
**17. Mai:** Die Fröschlein sind ein lustig Chor – Der Froschkönig.  
**14. Juni:** Grüne Wiesen, frische Kräuter – Die 3 Bockchen Brüse. Ab 4 Jahre Eintritt frei!

### → BÜCHER-TAUSCH ZUM WELTTAG DES BUCHES

Ihr Tausch-Angebot sollte 2014 - 2017 erschienen sein! Dienstag, 25. April, zu den Öffnungszeiten.

### → 10 NACH 10

Bei Snacks und Kaffee stellen wir 10 Bücher vor: Fr., 26. Mai, ab 10 Uhr, in der Bücherei Peißenberg. Anmeldung über Bücherei oder PeissenBuch.

### → DIGITALE MEDIEN-AUSLEIHE (BIBLIOPUS DIGITAL)

Einführung in die Nutzung von eBooks und eAudios im regionalen Download-Portal. Mittwoch, 21. 6., 18:30-19:00 Uhr. Bitte anmelden!

### → AUSSTELLUNGSBEREICH

Neue Werke von Iris Diem, und Schüler der Montessori-Schule stellen eine Auswahl ihrer Abschluss-Projekte aus.

## BILDERAUSSTELLUNG IM RATHAUS

Der 61-jährige Bruno Schäfer stellt dreißig seiner schönsten Landschaftsfotografien im Erdgeschoss des Rathauses aus. Aus einem Portfolio von über 10.000 Bildern hat er sie gemeinsam mit seiner Tochter ausgewählt. Sie zieren nun das Erdgeschoss des Rathauses bis Ende April. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Silvia und Bürgermeisterin Manuela Vanni eröffneten sie die Ausstellung am 24.



März. Schäfer stellt seine Bilder auf der Social-Media-Plattform „Facebook“ zur Verfügung, wo sie Bürgermeisterin Vanni aufgefallen waren und die Idee ins Rollen brachte, die Bilder im Rathaus auszustellen.

Die Kunstwerke können auch erworben werden, Interessenten wenden sich direkt an den Fotografen oder ans Bürgermeister-Vorzimmer.

*Bürgermeisterin Manuela Vanni bei der Ausstellungseröffnung mit dem Künstler Bruno Schäfer und dessen Frau Silvia.*

## 70 JAHRE VDK

Gegründet wurde der Sozialverband 1947 in der Bräuasthalle mit 35 Mitgliedern. Heute sind stolze 810 dabei, im Alter zwischen drei und 100 Jahren. Die Aufgabe des Verbands besteht darin, die Interessen von Sozialrentnern, Schwerbehinderten, Unfallopfern sowie Kriegs- und Wehrdienstopfern zu vertreten. Jetzt feierten sie ihr Jubiläum im Gasthaus Zur Post.

Haben Sie etwas Interessantes für unsere Bürgerzeitung? Schicken Sie Ihre Informationen an [wir-ueber-uns@peissenberg.de](mailto:wir-ueber-uns@peissenberg.de), nächster Einsendeschluss ist am 2. Juni.

## ALTPAPIERSAMMLUNG

Jeden ersten Samstag im Monat findet die Papiersammlung statt. Viele Helfer der ortsansässigen Vereine kümmern sich darum und sind auf ihre Mithilfe angewiesen.

- **Bündeln** Sie bitte **Zeitungen, Illustrierte**, Werbung, Kataloge, getrennt von Pappe. Dann ist weitere Sortierung nicht mehr notwendig. Und: Vereine erhalten für getrennt eingesamelte Zeitungsware zusätzliches Entgelt.
- Bitte bündeln Sie große Kartons.
- Kleine Kartonagen und Knüllpapier kommen in den Grauen Papiersack.
- Bündel und Säcke sollten nicht schwerer als 10 kg sein.
- Binden Sie die Grauen Säcke bitte zu.
- Graue Säcke gibt es kostenlos im Rathaus an der Pforte und am Recyclinghof.
- Stellen Sie bitte das Sammelgut am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereit.
- ➔ **Ins Altpapier dürfen kein Hausmüll, keine Speisereste oder andere Wertstoffe; der Graue Sack wird sonst nicht mitgenommen, da eine Verwertung des Altpapiers ausgeschlossen ist.**
- ➔ **Getränkkartons, Papier-Joghurtbecher, Milch-, Saft- und Sahnetüten gehören in den Gelben Sack.**
- ➔ **Zellstoffe wie Tempos, Küchenkrepp oder Eierkartons kommen in die Biotonne.**

## Veranstaltungen Ende April & Mai 2017

27.04. Donnerstag	14:00 Uhr	Seniorenkreis: »Knicks und Diener, Schweigen am Tisch« – Anstandsregeln im Wandel	Gemeindesaal Ev. Kirche
28.04. Freitag	17:00 Uhr	Probleme mit Geld? – Money problems?	Interkultureller Treffpunkt
	20:00 Uhr	Theater des Trachtenvereins »Der Bader-Bazi«	Gasthof »Zur Post«
29.04. Samstag	09:00 Uhr	Ramadama-Aktion	Gelände a. d. Tiefstollenh. bei Mach
	18:00 Uhr	50 Jahrfeier des TSV Sparte Tennis	Pfarrheim St. Johann
	14:00 Uhr	Frauenbund St. Johann: Jahreshauptversammlung	Gasthof »Zur Post«
	20:00 Uhr	Theater des Trachtenvereins »Der Bader-Bazi«	St. Johannkirche
30.04. Sonntag	08:45 Uhr	Stiftungsfest – Veteranen- u. Reservistenverein	Rathaus, Sitzungssaal
03.05. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Pfarrheim St. Barbara
	19:30 Uhr	Vereinsabend des Gartenvereins mit Fachvortrag	Knappenedächtniskapelle
05.05. Freitag	19:00 Uhr	Knappen-Maiandacht	Pfarrgarten St. Johann
06.05. Samstag	10:00 Uhr	Gartenzwerge – Monatstreffen	Tiefstollenhalle
07.05. Sonntag	20:00 Uhr	Pippo Pollina & Palermo acoustic Quintett	St. Barbara Kirche
	10:30 Uhr	Erstkommunion	bek. Haltestellen
09.05. Dienstag	14:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Muttertagsausflug zur Heuwinkelkapelle Iffeldorf	
10.05. Mittwoch	15:00 Uhr	Dia-Vortrag: Zwischen Dachstein und Drei Zinnen	Josef-Lindauer-Haus
11.05. Donnerstag	14:00 Uhr	Seniorenkreis: Gespräche über Gott und Welt	Gemeindesaal Ev. Kirche
13.05. Samstag	20:00 Uhr	Helmut Schleich, Ehrlich	Tiefstollenhalle
14.05. Sonntag	10:30 Uhr	Erstkommunion	St. Johannkirche
	19:30 Uhr	VSG-Hauptversammlung	Schützenheim
17.05. Mittwoch	09:00 Uhr	AWO-Fahrt n. Schrobenuhausen, Spargelhof Koppold	Abfahrt Ebertstraße
18.05. Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorenachmittag »Frühlingszeit«	Pfarrheim St. Barbara
20.05. Samstag	20:00 Uhr	Vivid Curls & Sarah Straub	Tiefstollenhalle
21.05. Sonntag	10:00 Uhr	Museumstag – Bergbaumuseum	Bergbaumuseum
26.05. Freitag	18:00 Uhr	Maiandacht mit LOV	Maria Aich Kirche
27.05. Samstag	20:00 Uhr	The Red Hot Serenaders	Tiefstollenhalle
	09:00 Uhr	Leichtathletik Sportfest TSV	Sportplatz
28.05. Sonntag	09:00 Uhr	Mai-Markt	Schongauer Straße
	16:00 Uhr	Klänge der Himmelfahrt	St. Johannkirche
29.05. Montag	19:00 Uhr	Maiandacht Frauenbund St. Barbara	Bei Fam. Engel
31.05. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal

## Veranstaltungen Juni 2017

08.06. Donnerstag	14:00 Uhr	Seniorenkreis: Übungen für Körper und Geist	Gemeindesaal Ev. Kirche
09.06. Freitag	16:30 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Theaterfahrt Iberlbühne / M.	bek. Haltestellen
20.06. Dienstag	16:30 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Radln zum »Gasthaus Eibenwald«	Kirchplatz St. Barbara
21.06. Mittwoch	12:00 Uhr	AWO-Fahrt zur Roseninsel (Starnberger See)	Abfahrt Ebertstraße
22.06. Donnerstag	14:00 Uhr	Seniorenkreis: Ausflug nach Rottenbuch	Gemeindesaal Ev. Kirche
	14:30 Uhr	Seniorenachmittag »Ein Sommernachmittag«	Pfarrheim St. Barbara
23.06. Freitag	20:00 Uhr	Ignaz Netzer & Thomas Scheytt – Blues & Boogie	Tiefstollenhalle
24.06. Samstag	19:30 Uhr	Weinfest des Volkstrachtenvereins	Tiefstollenhalle
28.06. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal

Sport mit dem Frauenbund St. Barbara



**Wussten Sie schon?** Die Frauen vom Frauenbund St. Barbara gehen 2 x wöchentlich, dienstags und donnerstags, am Vormittag walken. Wenn Sie Lust haben sich anzuschließen, erhalten Sie nähere Informationen bei Frau Gabler unter Tel. 08803/1300.

Infos und Kontakt zu allen Peißenberger Vereinen und Verbänden unter: [www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html](http://www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html)

Marktarchiv	Mittwochs geöffnet von 14:00 - 16:00 Uhr
Bergbaumuseum	Öffnungszeiten unter: <a href="http://www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html">www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html</a>
Wochenmarkt Peißenberg:	Immer donnerstags von 7:30 - 13:00 Uhr (nicht an Feiertagen)

## BEWERBUNG FÜR DEN SENIORENBEIRAT

Ein Seniorenbeirat steht dem Marktgemeinderat und der Verwaltung in allen Fragen, die die ältere Generation in Peißenberg betreffen, zur Seite. Nun ist er wieder neu zu bestimmen. Die Amtsperiode beträgt 3 Jahre.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Peißenberg haben, zudem nicht dem Marktgemeinderat angehören, können sich für eine Mitarbeit im Seniorenbeirat jetzt selbst bewerben oder auch von anderen vorgeschlagen werden. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt der Marktgemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung und geheimer Wahl die Mitglieder für den Seniorenbeirat.

Die Meldung kann schriftlich oder auch mündlich bis spätestens 29. Mai, bei der Gemeindeverwaltung, Rathaus, Hauptstr. 77, Zi. 108, Tel. 08803/690121 erfolgen.

## VHS IM RIGI CENTER

Im Herbst 2017 zieht die Volkshochschule mit fünf Kursräumen in den 1. Stock im Westflügel des Rigi Centers.

Zunächst werden dort Yoga-, Bewegungs- und Entspannungskurse stattfinden. Geschäftsstelle, EDV-Schulungsraum und Mehrzweckraum folgen bis Ende 2017. Anlass für den Umzug war der Wegfall von drei Kursräumen im Gebäude am Tiefstollen 3, in das der AWO Pumuckl-Kindergarten für die Dauer der Sanierung des Kindergartengebäudes einzieht. Da kamen die freien Kapazitäten im Rigi Center gerade recht. „So eine Gelegenheit sollte man am Schopfe packen“, sagte Bürgermeisterin Manuela Vanni, die zweite Vorsitzende der Vhs Peißenberg.

Als „großen und wichtigen Schritt“ bezeichnete die Vhs-Leiterin Mechthild Merz den Umzug in ein neues „Vhs- und Kurszentrum“ – ein lange gehegter Traum wird damit wahr. Große Freude auch bei Manfred und Michaela Vollmer, den Eigentümern des Rigi Centers: „Es ist für uns alle ein Gewinn.“



Bei der Vertragsunterzeichnung: Michaela Vollmer und Alfred Kästl (1. Vorsitzender Vhs Peißenberg) mit (stehend v.l.) Sigrid Halbritter (Vhs-Verwaltung), Mechthild Merz (Vhs-Leitung), Friedrich Schleich (Rechtsanwalt der Familie Vollmer), Bürgermeisterin Manuela Vanni und Wilhelm Schuster (3. Vhs-Vorsitzender).

Herausgeber: Markt Peißenberg, vertreten durch die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni  
Für die Texte sind die jeweiligen Autoren und Institutionen verantwortlich. Alle Abbildungen ohne Quellenangabe stammen von Mitgliedern des Rathauses oder des Teams von "wir über uns"  
Verteilung: kostenlos frei Haus, PDF-Datei unter der Internet-Adresse: [www.peissenberg.de](http://www.peissenberg.de)  
Chefredaktion: Martina Knoller (Kontakt: [wir-ueber-uns@peissenberg.de](mailto:wir-ueber-uns@peissenberg.de))  
Redaktion & Schlussredaktion: Dr. Sabine Vetter • Konzept & Gestaltung: Konstanze Behrend  
Druck: ESTA Druck, Huglfing / Auflage: 6.000 / Papier: RecyStar Nature (aus 100% Altpapier)

Die nächste Ausgabe der „wir über uns“ erscheint am 28.06.2017 • Redaktionsschluss: 02.06.2017